

# Jubel für Markus Hasler

Olympia: Fan-Club und UWW empfangen in Eschen ihr Aushängeschild

Markus Hasler ist nach seinen Parforceleistungen an den Olympischen Spielen bei seiner gestrigen Heimkehr von Familie, Freunden, Fans und Politik herzlich in Eschen empfangen worden.

René Schärer

Mit Blick nach Salt Lake City liegen 16 aufregende Tage hinter uns. Es waren 16 Tage, in denen viel passiert ist, in denen es Triumphe und Tragödien, Freude und Tränen, Feiern und natürlich auch Skandale gab. Was heute von diesen Tagen noch bleibt, das sind aber die Erinnerungen an grossartige Spiele mit ebenso grossartigen Leistungen. Und dies gilt selbstverständlich auch für den «Fan-Club Markus Hasler» und den Unterländer Wintersportverein, die mit ihrem zusätzlichen Rückblick auf den gestrigen Abend noch viel mehr im sportlichen Jubel schwelgen können. Mit dem Empfang ihres Fanion-Athleten, der mit seinem zwölften Schlussrang im Sprint das bisher beste Resultat eines Liechtensteiner Langläufers an olympischen Wettkämpfen erbracht hat, setzten die Eschner einen herzlich anerkennenden und freundschaftlichen Schlusspunkt hinter Salt Lake City 2002.

## Hohe Leistung mit Fairness

Man bekam es im Hotel Hirschen wieder einmal deutlich zu spüren, dass der Langlaufsport mit fairen Athleten



Freundin Alexandra Crusius, Markus Hasler, Fan-Club-Präsident Roger Heeb und Vorsteher Gregor Ott anlässlich des gestrigen Empfangs.

wie Markus Hasler eben doch alle Facetten besitzt, um ein ganz grosser Renner zu werden. Man sprach nur am Rande auch von Unehre, Schmach und Schande, die dem Langlaufsport durch betrügerische Wettkampfteilnehmer in Salt Lake City abermals zugefügt wurden. Und dabei zeigte sich die Begeis-

terung in Eschen, dass sich dieser Sport mit Stärke, Dynamik und einer unglaublichen Komplexität gegen solche Querschläger eben doch zu wehren weiss. Bedingt durch diese unlauteren Zwischenfälle in Salt Lake mass Peter Monani als Präsident des Liechtensteiner Skiverbandes den sauberen

Spitzenresultaten von Markus Hasler eine umso grössere Bedeutung bei. Die rund 60 erschienenen Mitglieder und Fans bestätigten dies auch mit einem herzhaften Applaus. Im Namen der politischen Gemeinde Eschen, aber auch als dezidiert Anhänger, gratulierte Vorsteher Gregor Ott dem erfolgreichen

Olympioniken Markus Hasler zu den gezeigten Leistungen, wobei er auch seinen Wunsch auf eine konsequente Weiterarbeit ausserte. Im nächsten Jahr werden die nordischen Weltmeisterschaften im nahen Italien ausgetragen, und dies wird für die treuen Fans ein hautnahes Anfeuern vor Ort bedeuten.

## Liechtensteiner Eishockey-Cracks im Vorteil

Eishockey, Landesklasse B: EHC Vaduz-Schellenberg – Linde Lions Lustenau 8:5

Der EHCVS (Eishockey Landesklasse B) siegte im ersten Spiel um Platz drei gegen die Linde Lions Lustenau mit 8:5. Dabei machten die Liechtensteiner nach einer klaren Führung durch viele Eigenfehler die Partie selbst wieder spannend.

Nach dem Ausscheiden in den Play-off-Halbfinals gegen den EHC Göfis, galt es für den EHCVS im Spiel um Platz drei mit einem Sieg die Saison doch noch versöhnlich abzuschliessen. Doch der Start in die Partie liess anderes vermuten. Die Scheibe war nur gerade 14 Sekunden im Spiel und schon konnten die Gäste aus Lustenau das erste Mal jubeln. Es schien, als seien die Spieler des EHCVS mit ihren Köpfen noch in der Kabine. Doch die Liechtensteiner liessen sich nicht aus der Ruhe bringen. Die Sicherheit im Spiel nach vorne kam langsam auf und so konnte man sich einige gute Torszenen erarbeiten. Was folgte war die stärkste Phase des EHCVS. Man spielte nun kein Eishockey mehr, man zelebrierte es. Martin Schlegel und Samuel Brunhart schossen ihre Mannschaft innerhalb von nur 19 Sekunden mit 2:1 in Führung. Klaus Schmidle nach Vorarbeit von Alex Rinner und abermals

Martin Schlegel konnten im Minutentakt eine Dreiforeführung herauschiessen. Und als Stefan Schmidle in der 13. Minute das 5:1 erzielte, glaubte man an die Vorentscheidung. Doch wie so oft in dieser Saison zeigte der EHCVS nach einer starken Phase sein anderes Gesicht. Auf einmal wurde die Mannschaft von Coach Heinz Kosak stark in die Defensive gedrückt und brachte mit ungenauen Pässen und vielen Unkonzentriertheiten die Linde Lions zurück ins Spiel. Diese nahmen die Geschenke, die ihnen angeboten wurden, dankend an und konnten bis zur Pause den Rückstand auf 5:3 verkürzen.

### Lustenau mit dem besseren Start

Auch nach der Pause hatten die Lustenauer den besseren Start. Bereits 43 Sekunden nach Wiederanpfiff konnten sie den Anschlusstreffer erzielen. Nun waren die Liechtensteiner wieder gefordert, wollte man die einstige klare Führung nicht ganz verlieren. Klaus Schmidle konnte nur eine Minute nach dem 5:4 das Score wieder erhöhen. Doch noch gaben sich die Lions nicht auf. Wiederum nur eine Minute später fand die Scheibe erneut den Weg hinter Marco Andreoli ins Tor. Der offene

Schlagabtausch ging weiter. Andri Bernet benötigte nur 55 Sekunden, um das 7:5 zu markieren. Die Lustenauer versuchten sich zwar noch einmal gegen die drohende Niederlage zu wehren, aber als Klaus Schmidle in der 26. Minute das 8:5 erzielen konnte, war

die Partie entschieden. Der EHCVS konzentrierte sich nun auf die Defensive und liess bis zur Schlussirene nichts mehr anbrennen.

### Heute gehts weiter

Bereits heute Mittwoch findet um

22.25 Uhr in Lustenau das Rückspiel statt. Gewinnt der EHCVS auch dieses Spiel, so wäre der dritte Platz ins Trockene gebracht.

Andernfalls würde am kommenden Samstag ein Entscheidungsspiel in Grusch steigen.

## Hoop und Guidolin erfolgreich

Ski-alpin: Grand-Prix-Migros in Obersaxen

Beim Grand-Prix-Migros-Qualifikationsrennen in Obersaxen konnten sich zwei weitere Ski-Talente aus Liechtenstein sehr gut in Szene setzen und sich einen Startplatz für das Finale in St. Moritz am 13. und 14. April sichern.

Bei den Mädchen (Jahrgang 91) hiess die Siegerin einmal mehr Barbara Hoop aus Ruggell. Mit diesem Sieg konnte sie sich bereits zum dritten Mal für das Finale des grössten Jugend-skierennens in der Schweiz qualifizieren.

In der Kategorie Knaben (Jahrgang 91) konnte sich Simon Guidolin aus Gamprin gegen die starke Konkurrenz aus Graubünden auf dem 2. Platz klassieren und sicherte sich damit einen der begehrten Finalplätze.



Barbara Hoop und Simon Guidolin konnten sich mit den sehr guten Resultaten einen Startplatz für das Finale in St. Moritz am 13. und 14. April sichern.

(Ruggell) 41,74. 2. Stefanie Meier (Felsberg) 42,05. 3. Ramona Tenz (Surin) 42,16.  
Knaben Jahrgang 91: 1. Giaoluea Hossmann (Thusis) 39,95. 2. Simon Guidolin (Gamprin-Bendern) 41,35. 3. Marco Peruzzo (Lachen) 41,57. Ferner: 8. Josef Oehri (Gamprin-Bendern) 43,15. 17. Mario Köppel (Schaan) 45,63. 32. Sandro Beck (Ruggell) 53,92.

Mädchen Jahrgang 89: 1. Beatrice Egger (Castrisch) 1:11,61. 2. Fabienne Janka (Obersaxen) 1:11,91. 3. Karin Dobler (Vorderthal) 1:12,77. Ferner: Carmen Kindler (Triesen) 1:21,75.

Knaben Jahrgang 89: 1. Simon Riedl (Flond) 1:10,27. 2. Christian Spescha (Obersaxen) 1:10,75. 3. Jan Martin Krol (Sedrun)

1:11,31. Ferner: 12. Yves Monn (Schaanwald) 1:13,76. 15. Andreas Oehri (Gamprin-Bendern) 1:15,31.

Mädchen Jahrgang 88: 1. Bettina Tall (Samedan) 1:10,30. 2. Sandra Kleis (Bonaduz) 1:12,58. 3. Heidi Casanova (Obersaxen) 1:13,01. Ferner: Sheila Rüdüsühli (Triesen) 1:21,60.

Knaben Jahrgang 88: 1. Florian Schmid (Zürich) 1:09,72. 2. Marco Tumler (Samnaun) 1:09,89. 3. Marco Gisler (Arosa) 1:10,25. Ferner: 17. Roman Köppel (Schaan) 1:17,57.

Mädchen Jahrgang 87: 1. Andrea Dettling (Altendorf) 1:10,19. 2. Nicole Hemmi (Arosa) 1:12,37. 3. Marina Gantenbein (Vorderthal) 1:12,72. Ferner: Christine Hoop (Ruggell) 1:14,77.

## GEMEINDE TRIESEN



Die Gemeinde Triesen gratuliert dem Triesner

**Marc Ruhe**

recht herzlich zum Gewinn des

**Weltmeistertitels im Wintertriathlon**

und wünscht ihm für die weitere Saison alles Gute.

### Rangliste

Ski-alpin, Grand-Prix-Migros Ausscheidungsrennen, Mädchen Jahrgang 93: 1. Corin Marty (Lachen) 44,86. 2. Lara Lussmann (Flims) 48,47. 3. Solvig Salomon (Bonaduz) 48,75. Ferner: 5. Martina Schio (Schaan) 49,96.

Knaben Jahrgang 93: 1. Ivan Decurtins (Sedrun) 41, 61. 2. Flavian Krol (Sedrun) 42,71. 3. Gian Siger (Tersnaus) 42,77. Ferner: 11. Cedric Marxer (Gamprin-Bendern) 45,72.

Mädchen Jahrgang 92: 1. Nina Waidacher (Arosa) 42,53. 2. Julia Reber (Arosa) 43,58. 3. Anna Florin (Bonaduz) 45,39. Ferner: 6. Ramona Oehri (Gamprin-Bendern) 46,06. 11. Carina Oehri (Gamprin-Bendern) 47,50. 14. Caroline Kind (Gamprin-Bendern) 47,64. 15. Nadia Oehri (Gamprin-Bendern) 48,22.

Knaben Jahrgang 92: 1. Elias Ambühl (Masein) 41,45. 2. Johannes Gijan (Flims) 42,04. 3. Marco Studer (Hausen am Albis) 42,46. Ferner: Dario Schio (Schaan) 43,51.

Mädchen Jahrgang 91: 1. Barbara Hoop